

Anfrage aus dem Kreisausschuss

eingereicht am:	aus der Sitzung am 22.06.2026
zur Beantwortung am:	nächste Sitzung 17.08.2026
Fragesteller:	aus dem Ausschuss
zur Bearbeitung an:	Verwaltung
Termin:	07.08.2026

Anfrage:

Auswirkungen des Ökumenischen Hainich Klinikum auf die Fallzahlen im sozialen Bereich

Antwort:

Die Entwicklung der Fallzahlen zeigt einen deutlichen Zusammenhang zwischen der Versorgung durch das ÖHK und den Leistungen der Jugendhilfe.

Rund ein Drittel aller neuen Fälle im Jahr 2026 stehen in einem direkten Bezug zu einem Aufenthalt oder einer Behandlung in der psychiatrischen Klinik.

Diese Auswertung verdeutlicht, dass psychische Erkrankungen und Krisen bei Kindern und Jugendlichen sowie deren Eltern zunehmend Auslöser für einen Unterstützungsbedarf nach dem Kinder- und Jugendhilferecht sind.

Nach einer stationären oder ambulanten psychiatrischen Behandlung besteht häufig weiterer Bedarf an Hilfe zur Erziehung, sozialpädagogischer Begleitung oder geeigneten Wohn- und Betreuungsangeboten.

Für die Jugendhilfe bedeutet dies eine steigende Zahl komplexer und betreuungsintensiver Fälle, die mit einem erhöhten personellen und finanziellen Aufwand verbunden sind. Immer mit der Zielsetzung eine nachhaltige Stabilisierung der betroffenen Familiensysteme herbeizuführen.

Die Tatsache, dass bereits etwa jeder dritte Jugendhilfefall einen Bezug zum ÖHK aufweist, macht deutlich, dass psychische Belastungen inzwischen wesentlichen Einfluss auf die Entwicklung in der Jugendhilfe und deren finanzielle Belastung haben.